

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 14. April 1984, 7.45 Uhr:

Das frühlinghaft warme Schönwetter hält gemäß Wetterbericht an. Bei geringen unterschiedlichen Winden steigt die Nullgradgrenze auf über 2000 m.

Tagewerwärmung und intensive Sonneneinstrahlung werden vermehrt Lawinen auslösen. An exponierten Stellen unter besonnten Steilhängen und Lawenstrichen im Bereich der Bergstraßen und Seitentäler ist daher besonders in den Mittagsstunden eine örtlich erhebliche Lawinengefahr zu beachten.

In den Tourengebieten ist wegen des<sup>S</sup> störanfälligen Tribschnees in kammnahen Steilhängen noch besondere Vorsicht geboten.

Weiters ist bei Schitouren und Abfahrten abseits gesücherter Pisten auf den sehr schlechten Schneedeckenaufbau in Schattenhängen und die starke Aufweichung der Schneedecke in besonnten Steilhängen in erhöhtem Maße zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.